

RS Vwgh 1995/6/28 93/12/0292

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.1995

Index

- 10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
- 10/07 Verwaltungsgerichtshof
- 31/01 Allgemeines Haushaltrecht Bundesbudget
- 40/01 Verwaltungsverfahren
- 63/02 Gehaltsgesetz

Norm

- AVG §58 Abs2;
- BHG 1986;
- B-VG Art51;
- GehG 1956 §19;
- GehG 1956 §23 Abs1;
- VwGG §42 Abs2 Z3 litc;

Rechtssatz

Mangels einer ausdrücklichen Verankerung in § 23 Abs 1 GehG (vgl demgegenüber die Textierung in § 19 GehG) kommt bei Festlegung der Höhe eines Gehaltsvorschusses eine Berufung auf das Ausmaß der vorhandenen Mittel laut finanzgesetzlichem Ansatz als ausschlaggebendes Kriterium nicht in Betracht.

Schlagworte

Begründung von Ermessensentscheidungen Begründungspflicht Beweiswürdigung und Beweismittel Allgemein Begründungspflicht und Verfahren vor dem VwGH Begründungsmangel als wesentlicher Verfahrensmangel Besondere Rechtsgebiete Dienstrecht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1993120292.X03

Im RIS seit

06.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at